



Einstieg

Einstiegsumfrage zum Thema

Als Einstieg in das Thema bietet sich eine Umfrage an. Diese kann besonders gut mit dem Programm Mentimeter erstellt werden. Die Fragen können aber ebenso gut im Rahmen eines L-S-Gesprächs oder eines Brainstormings an der Tafel bzw. in digitaler Form (z. B. Microsoft Forms) besprochen werden. Die Fragen können auch sehr einfach an das Niveau der Schüler*innen angepasst werden.

1. Umfrage

- Zuerst sollen die Schüler*innen ihre persönliche Meinung (bei Mentimeter erfolgt das anonym) zum Thema Demokratie abgeben:

Demokratiemonitor:

Wie wichtig ist es für Dich, in einer Demokratie zu leben?

sehr wichtig **gar nicht wichtig**

Wie wichtig ist es für Dich, dass deine Meinung bei demokratischen Entscheidungen berücksichtigt wird?

sehr wichtig **gar nicht wichtig**

Wie wichtig ist es für Dich, dass du dich mehr in der Politik engagieren kannst?

sehr wichtig **gar nicht wichtig**

- Im Vergleich zum Demokratiemonitor werden die Schüler*innen zu ihrem persönlichen Vertrauen in die Politik befragt:

Vertrauen in die Politik:

Wie sehr fühlst Du dich in Österreich von der Politik wahrgenommen?

völlig **gar nicht**

- In weiterer Folge werden die Schüler*innen zu Möglichkeiten demokratischer Mitbestimmung in der Schule befragt:

Schuldemokratie:

Wie sehr werden deine Anliegen in der Schuldemokratie (SV) wahrgenommen?

völlig **gar nicht**



- Mittels einer offenen Frage können die Schüler*innen erste Vermutungen zum Zusammenhang von Armut und Demokratie anstellen:

Was sind deiner Meinung nach Gründe, warum manche Anliegen weniger wahrgenommen werden?

Was sind deiner Meinung nach Gründe, warum deine Anliegen weniger wahrgenommen werden?

- Mit der letzten Frage wird dann der Übergang zum Hauptthema gewährleistet:

Armut und Demokratie:

Wie sehr hat Armut Auswirkungen auf die Wahlbeteiligung?

sehr groß **gar nicht**

Beim Besprechen der Antworten können bereits erste Aspekte des Themas Armut und Demokratie geklärt und die Schüler*innen auf Problemstellungen hingewiesen werden.

In manchen Klassen wird es eine größere Diskrepanz zwischen den Antworten der Schüler*innen geben. Dies kann in den politischen Kontext eingeordnet werden, in dem es ebenfalls ein breites Meinungsspektrum gibt.